



**Eine gesegnete Advent-
und Weihnachtszeit**
und ein gutes neues Jahr 2015

wünschen allen Lesern
Pfarrer P. Georg Kaps, Kaplan MMag. Christoph Weiss
sowie der Pfarrgemeinde- und der Pfarrkirchenrat!



Liebe Pfarrgemeinde!

Aus einem Weihnachtsmärchen: „Manchmal muss man tun was man tun muss: Also sprach eine Mutter aus den Niederlanden laut britischem Telegraph und holländischem Algemeen Dagblad, ehe

sie trotz Warnungen der Behörden losfuhr und ihre Tochter aus den Fängen der Terrormiliz „Islamischer Staat“ befreite.

Die 19-jährige Aicha aus Maastricht war vor einem Jahr zum Islam konvertiert. Sie hatte den niederländischen Dschihadisten Omar Yilmaz geheiratet und war nach Syrien gegangen. Von dort erreichte ihre Mutter Monique heuer der Hilferuf der Tochter: Sie wolle wieder heim, komme aber ohne Hilfe nicht aus Rakka, der „Hauptstadt“ des IS, fort.

Monique wandte sich an die Polizei, die a) naturgemäß nichts unternehmen konnte und ihr b) von einer Reise auf eigene Faust dringend abriet. Die Mutter ignorierte die Warnung: Sie flog in die Türkei und reiste weiter nach Syrien. Verkleidet mit einer Burka erreichte sie Rakka. Wie über Facebook ausgemacht, traf sie ihre Tochter und reiste mit ihr zurück in die Türkei, wo Aicha zunächst wegen nicht vorhandenen Passes festgenommen wurde. Das niederländische Außenministerium bemüht sich gerade, Mutter und Tochter aus der Türkei wieder nach Hause zu holen.“ (Kurier, 20. Nov 2014).

Von einem Geburtstagsfest vor einer Woche ist die 19-jährige Maria Jose Alvarado nie zurückgekehrt. Nun hat die Polizei die bereits verwesenden Leichen der Miss Honduras und ihrer 23-jährigen Schwester gefunden.

(Kurier, 20. Nov. 2014)

Gott ist Mensch geworden, damit wir Menschen werden. Wir möchten uns wieder einmal auf Weihnachten vorbereiten, und wir lesen solche und ähnliche Geschichten, täglich in den Zeitungen. Wir fragen uns: In was für einer Welt leben wir heute?

Gott sei Dank, dass es auch immer wieder ein glückliches Ende gibt, aber es ist selten.

Liebe Pfarrgemeinde, auch zu diesen Weihnachtsfeiertagen möchte ich mich bei allen herzlich für vieles bedanken. Danke für alles, was Sie für unsere Pfarre, für unsere Kirche, unsere Pfarrgemeinde und für die Mitmenschen, die zu uns kommen, getan haben und immer wieder tun.

Die Adventzeit soll eine Zeit der Begegnung und der Vorbereitung auf sein Kommen werden. EswäreschönvielleichteinmaleineRoratemesse in den frühesten Stunden des Tages, am 2., 09., 16. Dez. zu besuchen! Vielleicht ein Besuch bei einer Sonntagsmesse? Gott schenkt uns die Zeit...

Ich wünsche Ihnen viel Zeit für Sie persönlich. Ich wünsche Ihnen Zeit zu sich zu finden und Gott neu zu entdecken. Er will kommen... zu dir, zu mir... machen wir uns bereit.

Ich möchte Sie auch wieder um eine Unterstützung für unseren Um- und Ausbau des Pfarrheimes bitten. Die Arbeiten gehen weiter, aber wir brauchen Ihre finanzielle Hilfe. Jeder Euro ist uns wichtig. Wir bauen für Sie, für Ihre Kinder und Enkelkinder. Danke!!!

Ich wünsche Ihnen, liebe Pfarrgemeinde, eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachtsfeiertage, viel Glück, Gottes Segen und Zufriedenheit im neuen Jahr 2015.

Euer Pfarrer

P. Georg Kays Pfr.

Aktion zum Advent: „Mein liebster Vers“

Die Bibel ist voll mit erleuchtenden Gedanken, mit faszinierenden Geschichten und tröstenden Worten. Der Advent kann uns helfen, für solche Verse, Sprüche und Gedanken unsere Augen und Herzen zu öffnen.

1. Advent - Geschenkaktion:

Bei den Gottesdiensten in der Pfarre werden die Mitfeiernden auf die Bibel aufmerksam, indem an alle vorgedruckte und zusammengerollte Bibelverse mit Fruchtbonbons verteilt werden.

2.-4. Adventssonntag - Austausch:

Alle sind eingeladen, selbst Bibelverse zu teilen: Zu Hause stärkende Bibelverse auf Zettel schreiben, einrollen, mit einem Bonbon oder Keks behängen und beim Hineingehen in die Kirche in einen großen Korb abgeben. Beim Hinausgehen aus der Kirche kann sich jede/r einen Bibelvers mitnehmen.

Zu Weihnachten:

Legen Sie Ihren liebsten Vers zur Krippe.

Umbau: Herzlichen Dank für Ihre Spende

Das Pfarrheim Gmünd-Neustadt war in die Jahre gekommen. Der Umbau und die Erweiterung des Pfarrheims waren deshalb dringend notwendig geworden, damit die Pfarre Gmünd-Neustadt zukunftsfähig bleibt.

Es sind bisher schon sehr viele Spenden an uns geschickt worden. Wir danken allen, die ihren Beitrag geleistet haben, dieses Werk zu vollenden von ganzem Herzen.

In unserem Pfarrzentrum trifft sich regelmäßig eine Vielzahl von Gruppen. Für die stets wachsenden Aktivitäten unserer



Südostansicht

Spendenstand: 20.000 €

lebendigen Gemeinde brauchen wir daher mehr Platz. Tragen Sie auch weiterhin diese Investition mit uns, damit wir unser Pfarrzentrum als Ort der Begegnung und des Zuhause-seins weiterführen und ausbauen können.

Bitte denken Sie daran, dass wir eine große Herausforderung zu bestehen haben: die Umbauarbeiten des Pfarrheimes zum Pfarrzentrum. Wir können diese finanzielle Herausforderung nur gemeinsam schaffen. Deshalb bitten wir Sie auch weiterhin um Ihre großzügige Unterstützung.

Unsere Kontoverbindung:

Pfarre Gmünd-Neustadt

IBAN: AT19 3241 5000 0403 0441

BIC: RLNWATWWOWS

Verwendungszweck:

Umbau/Renovierung des Pfarrzentrums

Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

► Firmanmeldung

Wer im Jahr 2015 bis Ende Juni das 12. Lebensjahr vollendet hat und die sechste Schulstufe besucht (2. Klasse HS oder AHS), bzw. wer schon älter ist, der kann gefirmt werden.

Die Teilnahme am katholischen Religionsunterricht ist für Firmlinge Pflicht. Kinder aus unserer Pfarre können sich zur Firmvorbereitung in der Pfarrkanzlei der Pfarre Gmünd Neustadt anmelden (02852/52693, gmuend.oblaten@aon.at).

► Gottesdienstordnung

Montag	17.00 Uhr	Pfarrkirche
Dienstag	06.00 Uhr	Roratemesse
Freitag	18.00 Uhr	KH-Kapelle
Samstag	18.30 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag	09.30 Uhr	Pfarrkirche
	19 Uhr	Pfarrkirche

► Adventwanderung

Herzliche Einladung zur

Adventwanderung

am Donnerstag, 11. Dezember 2014
nach Ehrendorf (Kapelle)

Treffpunkt: 18.30 Uhr, Herz-Jesu Kirche

Wir wollen miteinander nach Ehrendorf wandern, über die besondere Zeit des Advents und über unser Leben nachdenken. Anschließend gemütliches Beisammensein mit einer Stärkung im Gasthaus Hackl.

❖ Impressum

Medieninhaber, Redaktion, Verlagsanschrift und Herausgeber: Röm. kath. Pfarramt Gmünd-Neustadt, Lagerstraße 61, 3950 Gmünd; Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Gmünd-Neustadt. Druck: A. Berger, Gmünd.



Links: Der Pfarrball „Balty“ im Gasthaus Traxler war wieder ein voller Erfolg.

Rechts: Hubertusmesse der Jägerschaft des Bezirkes.



Oben und unten: Nacht der „1000 Lichter“ in unserer Pfarrkirche.



Rechts: Jubiläumsmesse für Jubelpaare.



Die „Spiritual Voices“ gastierten mit einem Benefizkonzert in unserer, bis auf den letzten Platz gefüllten, Pfarrkirche.



Pfarrwallfahrt nach Passau.

„Jahr der Orden“ für 2015 ausgerufen

Nach den Jahren des Glaubens und des Gebets wurde nun ein Jahr der Orden gestartet.



Am 30. November wurde in Rom das „Jahr des Gottgeweihten Lebens“ eröffnet.

In diesem Jahr ist die ganze Kirche eingeladen, über die Bedeutung der Nachfolge Christi im Ordenstand nachzudenken. „Gottgeweihtes Leben“ bedeutet aber gleichzeitig ein Leben für die Menschen. Denn Gott ruft Menschen in die Nachfolge und sendet sie als Arbeiter in seinen

Weinberg (vgl. Mt 20, 1). Papst Franziskus hat einmal, als er noch Kardinal von Buenos Aires war, in einer Ansprache an Ordensleute gesagt, diese seien „Arbeiter für das Himmelreich“.

Denn – und auch das ist ein Denkanstoß von Papst Franziskus – die Christen sollen alle ihre Tätigkeiten in der Welt so verrichten, dass diese Welt ein Stück besser wird, und dass darin gleichzeitig die Saat für die ewige Welt, das „himmlische Jerusalem“ ausgebracht wird.

So wünsche ich allen, dass uns alle Denkanstöße in diesem Jahr des Gottgeweihten Lebens helfen, unsere gemeinsame Berufung als Getaufte noch besser zu erkennen und mit Freude zu leben.

Ihr Pfarrer
P. Georg Kaps, OMI

► Weihnachten in St. Stephan

24. 12. Heiliger Abend: 15.30 Uhr
Einstimmung; 16.00 Familienmesse, 21.30
Einstimmung, 22.00 Christmette

25.12. Hochfest der Geburt des Herrn:
08.30 Uhr und 10.00 Uhr Hl. Messe

26.12. Fest des Hl. Stephanus, Pfarrpatron, Anbetungstag: 8.30 Uhr Messe, 10 Uhr
Hochamt, von 11 bis 17 Uhr Anbetung, 17.00
Schlussandacht

31.12. Jahresende: 15.30 Einstimmung,
16.00 Uhr Dankgottesdienst
01.01. Neujahr: 8.30 und 10 Uhr Hl. Messe

► Beichtgelegenheit

Sa 20.12.:	18.00 - 18.20 Uhr
So 21.12.:	09.00 - 09.20 Uhr
	18.30 - 18.50 Uhr
Mo 22.12.:	16.15 - 16.45 Uhr
Mi 24.12.:	08.30 - 11.00 Uhr
	14.00 - 15.15 Uhr

Während der Kinder- und Christmette keine Beichtgelegenheit!

► Kinderkalender

Kinderrorate am Dienstag, dem 16. Dezember
um 6.00 Uhr, anschl. gemeinsames Frühstück
im Pfarrheim

Sternsingen 2014/2015

1. Probe: Fr 12.12.2014, um 15.30 Uhr
2. Probe Fr 19.12.2014, um 15.30 Uhr

Die Sternsinger kommen....

Dezember 2014 nach Wielands

Fr 2.1. 2015 nach Gmünd

Sa 3.1. 2015 nach Gmünd und Ehrendorf

Weihnachten:

Kindermette Mi 24.12.2014, um 15.30 Uhr
Kindersegnung So 28.12.2014, um 15.00 Uhr

Nach Weihnachten:

Kinderwortgottesdienst (KiWoGo):

So 18.01. 2015

So 23.02. 2015 (Pfarrkaffee)

Maria Lichtmess

Mo, 02.02.2015, um 18.30 Uhr

Gottesdienst mit Kerzenweihe und
Blasiussegen

Was bringe ich dem Jesuskind mit?

Die Erwartungen rund um Weihnachten sind oft groß. Damit Weihnachten wirklich werden kann, braucht es mehr als Geschenke, Festessen und Christbaum.

Das Fest kann beginnen: Alles ist vorbereitet, das Haus ist geschmückt, der Christbaum ist aufgeputzt und die Geschenke liegen bereit. Jetzt kann Weihnachten werden.

Oder fehlt noch etwas?

Nur mehr 36 Prozent der Österreichischen Bevölkerung empfinden Weihnachten in erster Linie als religiöses Fest.

Vor rund 20 Jahren waren es noch 50 Prozent. Heute steht das Brauchtum bei mehr als der Hälfte der Menschen im Vordergrund. Die weihnachtlichen Bräuche - der Christbaum, Geschenke und das Festtagssessen - sind nur Zeichen und Symbole,



die unseren Blick auf den Inhalt des Festes lenken sollen. Und auch die Sehnsüchte, die durch das Weihnachtsfest angesprochen werden - die Sehnsucht nach Frieden, das Bedürfnis nach Nähe, Liebe und Harmonie -, finden ihre Antwort auch in keiner noch so schönen Feier, sondern in der Botschaft von der Geburt Christi, in der Menschwerdung Gottes.

Gerade für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene ist es wichtig, den Sinn und die nicht-materielle Bedeutung des Weihnachtsfestes kennen zu lernen bzw. immer wieder neu für sich zu entdecken. Schon das Aufstellen der Krippe kann in der Familie Anlass sein, mit Kindern über die Geschehnisse rund um die Geburt Jesu zu sprechen, und vor der fertigen Krippe zu fragen: Was bringe ich dem Jesuskind mit?

So können Kinder erleben, dass sie alles - Freude, alltägliche Geschehnisse, Enttäuschungen - zu Jesus bringen können.

Kirchenmusik in Gmünd-Neustadt

von Christoph Maaß

„Menschen, die ihr wart verloren“ (GL 245)

Die Weihnachtszeit ist ganz wesentlich von traditionellem Liedgut geprägt. Was wären unsere Weihnachtsgottesdienste ohne „Stille Nacht“, „O, du Fröhliche“, „Es ist ein Ros' entsprungen“ und viele andere bekannte, stimmungsvolle Weihnachtslieder.

In unserem neuen Gesangsbuch findet sich ein etwa 200 Jahre altes Lied, das bisher nur in den Diözesanteilen einiger deutscher Bistümer abgedruckt war und nun einen Platz im Stammteil unter der Nummer 245 gefunden hat.

Ich möchte versuchen, Ihnen den Inhalt mit wenigen Worten näher zu bringen:

Das Grundwort dieses Liedes heißt „Liebe“, inspiriert von der Theologie des Neuen Testaments.

Die erste Strophe bekennt die Menschwerdung Gottes in seinem Sohn, denn dies ist die wichtigste Botschaft für alle Menschen. Wir können dies aber nur als „Wunder“ und „Geheimnis“ verstehen, wie es in der zweiten Strophe heißt. Er, der alles geschaffen hat, begibt sich in äußerste Niedrigkeit, ja Hilflosigkeit. In der dritten Strophe lässt der Text gar die Leidensgeschichte Jesu anklingen, in der sich die Menschwerdung Gottes fortsetzt, um schließlich österlich vollendet zu werden.

Ich möchte Ihnen die überaus gelungene und eingängige Melodie des Liedes in den Gottesdiensten am 4. Adventssonntag vorstellen und hoffe, dass Sie an diesem Weihnachtslied Gefallen finden, und es bald zu unserem Repertoire zählt.

Eine gesegnete Weihnachtszeit Ihnen allen!

► Kanzleistunden

Die Kanzleistunden finden Montag und Samstag von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr statt. Außerhalb können Sie Termine auch telefonisch (02852/52693) vereinbaren.

○ Getauft wurden:

Sophie Ida Möslinger
Sebastian Glaser
Felix Decker
Luisa Forkert
Anna-Lena Altmann
David Zach
Julian Spießmaier
Julian Marschalek
Janin Kamhuber

Ein gutes Gedeihen!

○ Jubiläen feierten:

80 Jahre Nöbauer Anna
Lauterböck Johann
Mikscha Walter

85 Jahre Schandl Gerhard
Cisak Walter
Schönsigbl Thomas
Nuart Maria

90 Jahre Schäfer Hedwig, Prof. Mag.

Herzliche Glückwünsche!

○ Verstorben sind:

07.09.2014 Friederike Arnberger
25.09.2014 Josefine Schönsigbl
04.10.2014 Kurt Reimond
04.11.2014 Hermine Haider
07.11.2014 Othmar Hofmann
15.11.2014 Johanna Schlögl

Ruhet in Frieden!



Das Weihnachtsevangelium nach Lukas (Auszug)

In jener Gegend lagerten Hirten auf Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherr-

licht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

DEZEMBER 2014

- Sa 06.12. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- So 07.12. 2. Adventsonntag:** 09.30 Uhr
Hl. Messe, Süßer Basar nach
allen Gottesdiensten, 19.00
Abendmesse, Wallfahrt
- Mo 08.12. Hochfest der Ohne Erbsünde
Empfangenen Jungfrau Maria:**
09.30 Uhr Hochamt, Süßer Basar
nach allen Gottesdiensten, 17.00
Uhr Adventkonzert mit unserem
Kirchenchor
- Di 09.12. 06.00 Roratemesse ohne Frühstück**
- Do 11.12. Adventwanderung nach Ehrendorf**
- Fr 12.12. 15.30 Uhr Sternsingertreffen**
- Sa 13.12. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- So 14.12. 3. Adventsonntag (Gaudete):**
09.30 Uhr Gottesdienst, 19.00 Uhr
Abendmesse
- Di 16.12. 06.00 Uhr Roratemesse mit Frühstück**
- Fr 19.12. 15.30 Uhr Sternsingertreffen**
- Sa 20.12. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- So 21.12. 4. Adventsonntag:** 09.30 Uhr Hl.
Messe, 19.00 Uhr Abendmesse
- Mi 24.12. Hl. Abend:** 15.30 Uhr Kindermette
21.40 Uhr Turmblasen
22.00 Uhr Christmette, anschl.
Punsch auf dem Kirchenplatz.
- Do 25.12. Weihnachten, Christtag:** 09.30 Uhr
Hochamt, Monatssammlung
18.00 Uhr Hl. Messe im
Krankenhaus, 19.00 Uhr
Abendmesse
- Fr 26.12. Heiliger Stephanus, Diakon und
Märtyrer:** 09.30 Uhr Hl. Messe,
– Patrozinium in der Pfarre St.
Stephan, keine Abendmesse!
- Sa 27.12. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- So 28.12. Fest der Heiligen Familie:**
09.30 Uhr Hl. Messe, 15.00 Uhr
Kindersegnung, anschl. Agape,
19.00 Uhr Abendmesse
- Mi 31.12. Silvester:** 16.00 Uhr
Jahresschlussmesse, 22.30
Anbetung u. ca. 23.30 Uhr Hl.
Messe zur Jahreswende

JÄNNER 2014

- Do. 01.01. Neujahr 2014, Hochfest der
Gottesmutter Maria:** 09.30 Uhr Hl.
Messe, 19.00 Uhr Abendmesse
- Fr. 02.01. Sternsinger kommen in
Gmünd-Neustadt**

JÄNNER 2015 (FORTSETZUNG)

- Sa 03.01. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
Sternsinger in Gmünd-Neustadt
- So 04.01. 2. Sonntag nach Weihnachten:**
9.30 Uhr Hl. Messe, 19.00 Uhr
Abendmesse, Wallfahrt
- Mo 05.01. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- Di 06.01. Erscheinung des Herrn, Hl. Drei
Könige:** 09.30 Uhr Hl. Messe ge-
staltet von den Sternsingern; 19.00
Uhr Abendmesse
- Sa 10.01. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- So 11.01. Taufe des Herrn:** 09.30 Uhr
Gottesdienst, 19.00 Uhr Messe
- Sa 17.01. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- So 18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis, Beginn
der Weltgebetsoktav:** 09.30 Uhr
Gottesdienst, KiWoGo, 19.00 Uhr
Abendmesse
- Do 22.01. 19.30 Uhr PGR Sitzung**
- Sa 24.01. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- So 25.01. 3. Sonntag im Jahreskreis:** 09.30
Uhr Gottesdienst, 19.00 Uhr
Abendmesse
- Sa 31.01. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
Monatssammlung

FEBRUAR 2015

- So 01.02. 4. Sonntag im Jahreskreis,
Monatssammlung:** 09.30
Uhr Gottesdienst, 19.00 Uhr
Abendmesse
- Mo 02.02. Darstellung des Herrn/Maria
Lichtmess:** 18.30 Uhr Hl. Messe
mit Kerzenweihe, Prozession und
Blasiussegen, zu der besonders
Kindern mit ihren Laternen einge-
laden sind
- Do 05.02. Gebetstag um geistliche Berufe:**
18.30 Rosenkranz, und Anbetung.
- Sa 07.02. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- So 08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis:** 09.30
Uhr Gottesdienst, 19.00 Uhr
Abendmesse – Wallfahrt
- Sa 14.02. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- So 15.02. 6. Sonntag im Jahreskreis:**
9.30 Uhr Hl. Messe, 19.00 Uhr
Abendmesse
- Mi 18.02. Aschermittwoch:** 18.30 Hl. Messe
Aschenkreuz, mit Pfadfindern
- Sa 21.02. 18.30 Uhr Vorabendmesse**
- So 22.02. 1. Fastensonntag:** 09.30 Uhr
Messe, 19.00 Uhr Abendmesse